



Weihnachten bei den Mäusen

Es ist noch ganz früh am morgen, aber Leo Maus ist schon munter. Vor lauter Aufregung kann er nicht mehr schlafen. Er sieht zwar noch etwas müde und zerzaust aus, aber ins Bett will er nicht mehr. Mama Maus hätte gehofft, dass die Mäusekinder heute etwas länger schlafen, da es ein langer Abend werden wird. Aber da tappst auch noch die kleine Baby Maus aus ihrem Kinderzimmer. Sie gähnt und reibt sich die Augen, aber schlafen will auch sie nicht mehr.

Mama Maus packt die beiden Mäuse und geht mit ihnen in das Badezimmer Zähne putzen und Gesicht waschen. Danach heißt es raus aus dem Pyjama und rein in das Gewand.

Aber da heute ein ganz besonderer Tag ist, gibt es für diesen Anlass auch ein ganz besonders Gewand. Babymaus bekommt ein süßes Kleidchen angezogen und Leo Maus versucht sich Hemd und Hose selbst anzuziehen. Ganz so gut klappt das noch nicht, aber Mama Maus ist ja auch noch da.

Papa Maus hat in der Zwischenzeit schon das Frühstück vorbereitet. Es duftet schon im ganzen Haus. "Es gibt Pfannkuchen", schreit Leo Maus begeistert. Also schnell zum Tisch bevor das Frühstück kalt wird.

Heute brennt schon die vierte Kerze am Adventskranz und Babymaus und Leo Maus dürfen heute das letzte Türchen am Adventskalender öffnen.

Leo Maus entdeckt gerade das Jesu Kind in der Krippe und auch Maria und Josef und die Hirten stehen plötzlich dort. Noch gestern waren nur ein Esel und ein Ochse in der Krippe. "Nanu, was ist denn hier los?" Leo Maus wollte gerade in das Wohnzimmer gehen, aber die Türe ist verschlossen. Neugierig wie er ist, versucht er durch das Schlüsselloch zu blicken, aber man kann nichts erkennen. Es dürfte wohl von innen überdeckt worden sein.

"Sonderbar", denkt Leo. Mama Maus erklärt, dass das Christkind heute den Christbaum und die Geschenke bringt und deswegen das Wohnzimmer verschlossen ist.



Die Zeit verstreicht und plötzlich wird es Abend. Draußen ist es schon finster und die Sterne funkeln. Leo Maus hätte sich so sehr weiße Weihnachten gewünscht, aber Schnee liegt keiner. Leicht enttäuscht sitzt er in seinem Zimmer. Plötzlich hört er ein klingeln. "Das Christkind ist da", schreit er freudig und stürmt in das Wohnzimmer. Die Türe ist nicht mehr verschlossen und vor ihm erstrahlt der wohl schönste und prächtigste Weihnachtsbaum den er je gesehen hat. Darunter liegen viele Geschenke und es duftet nach Tannenbaum und leckeren Keksen.

Mama Maus und Papa Maus müssen die beiden Mäuse Kinder etwas einbremsen, "jetzt wird erstmal gesungen!". Etwas schief, aber mit großer Begeisterung singen die vier Mäuse Weihnachtslieder und Papa Maus liest noch eine Weihnachtsgeschichte. Und dann dürfen auch schon die Geschenke geöffnet werden.

Leo Maus hatte vor einigen Wochen eine Wunschliste an das Christkind geschickt und tatsächlich, das Christkind hat ihm wirklich ein paar seiner Wünsche erfüllt. Er ist überglücklich und teilt sogar mit Baby Maus, was ihm sonst oft sehr schwer fällt. Auch Baby Maus hat tolle Geschenke bekommen, aber die kleine Maus reibt sich schon die Augen. Als die kleine Maus nicht mehr aufhört zu gähnen bringt Mama Maus sie ins Bettchen.

Zufrieden schläft Baby Maus ein.

Leo Maus spielt noch eine Weile mit seinen neuen Spielsachen, aber auch er wird schön langsam müde. "Morgen früh, gleich nach dem Frühstück, kannst du wieder weiterspielen", sagt Papa. Etwas widerwillig aber schon sehr müde willigt Leo Maus ein und tappst in sein Bett. Er schläft sofort ein und träumt von dem wunderschönen Christbaum, den tollen Geschenken und auch von dem Schnee, den er sich so sehr gewünscht hätte...

